

Bericht über die bisherigen Ausgaben für die Herrschaft Schellenberg. Ausf. Brünn, 1708 Januar 23, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleuchtig, hochgebohrner hertzog etc. Gnädigster fürst und herr, herr, etc.¹

Auf euer durchleucht gnädigen befehl, gehorsambst beyschliesse, was in allen an geldt vor die herrschafft Schellenberg bezahlt worden, mit anmerkung, was das capital an jährlichen interesse betraget, wie auch sepcificirter, wie hoch sich dise herrschafft durch ein jahr an einkünfften und erforderlichen ausgaaben belauffet, wann weiters nichts gebauet wierd, und was solchemnach an quotta oder bestandtgeldt könte gegeben werden. Ich habe die leztern dreyjährigen rechnungen zusamben gehalten, vor ein jahr die ertragenden abgetheilt und angesetzt, hieraus ist abzunehmen, das die herrschafft nicht zu 2 fl. pro cento ertraget. Wann also jemanden [2] das quantum zu 3 pro cento, das ist 3614 fl. bestandtgeldt geben wolte, euer durchleucht solche (jedoch ohne mein untterthäniges massgeben) ohne alles bedenken, gnädigst uberlassen könten und mieste der bestandtmann mit dem getreydt und weinguth würtschafften, auch alle gefähle genau observiren, wann er den bestandt einbringen wolte, welches euero durchleucht untterthänigst relationiren und zu dero imerwehrenden hochhertzoglichen hulden und gnaden mich gehorsambst empfehlen soll, als

Euer durchleucht etc.

Brünn, den 23. Januarii 1708

Treu, untterthenig, gehorsambister
Johann Christoph Frantz manu propria

[3] [Beilage]

Vermög zahlamts reuttung Weyhenachten 1699 ist vor die herrschafft Schellenberg bezahlt worden benentlich	115.000 fl.
Item inhalt der Schellenberger rechnung Georgii ² anno 1701 vor den Rennhoff ³	2075 fl.
Mehr vor den Wintzierlischen Hoff ⁴	1325 fl.
Vor die alte Hubhauß Brandtstatt ⁵	1150 fl.
Vor ein stuck Maderischen Waldt	95 fl.
Georgii 1703 vor ein stückel Franz Tannischen Waldt	24 fl.

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² 23. April.

³ Rennhof. Wiesen und Wald in Mauren. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 3, Vaduz 1999, S. 474.

⁴ Der Weinzierl(er)hof (†) in Mauren war bis ca. 1700 im Besitz von Balthasar Weinzierl, Stadtdiener in Feldkirch, und bis Ende des 18. Jahrhunderts in herrschaftlichem Besitz. Vgl. Johann Franz Paur [Bauer] berichtet Fürst Johann Adam von Liechtenstein über die Güter von Bürgern aus Feldkirch in der Herrschaft Schellenberg. Ausf. Feldkirch 1699 Juli 6, HAL, H 2609, unfol.; Joseph OSPELT, *Zur liechtensteinischen Verfassungsgeschichte*, in: *Jahrbuch des Vereins für das Fürstentum Liechtenstein (JBL)* 37, Vaduz 1937, S. 5–50; hier: S. 32; Josef SCHUPPLER, *Die Landesbeschreibung des Landvogts Josef Schuppler aus dem Jahre 1815*, in: *JBL* 75, Vaduz 1975, S. 189–462; hier: S. 275, 318, 371; Fabian FROMMELT, *Mauren*; in: *Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 596–607; hier: S. 599.

⁵ In der Schlossergasse 8 in Feldkirch befindet sich das Palais Liechtenstein. Vorher stand an dieser Stelle das kaiserliche oberösterreichische Hubhaus. Nachdem dieses bei einem Stadtbrand 1697 abbrannte, kaufte Fürst Johann Adam Andreas I. von Liechtenstein im Jahr 1700 diese Brandstätte zusammen mit der angrenzenden kleinen Anna'schen Brandstatt und ließ auf beiden Brandstätten ein Amtshaus errichten, welches von den liechtensteinischen Landvögten im 18. Jahrhundert verwendet wurde. 1774 wurde das Gebäude verkauft. Heute befindet sich darin das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek. Vgl. Arthur HAGER, *Das ehemals fürstlich liechtensteinische Haus in Feldkirch*; in: *JBL* 63, Vaduz 1964, S. 141–153; hier: S. 143–144.

Item vor deß Jonnas Anna, küffers brandtstadtel			300 fl.
Deßgleichen der stadt Veltkirch ⁶ vor ihr höffel auf Schellenberg			495 fl.
Georgii 1704 vor deß Petter Fielen zwey stückel waldt			24 fl.
Summa			120.488 fl.
Dißes capital betraget an interesse			
zu 6 pro cento	7229 fl.	16 x.	6 2/5 hl.
zu 5 pro cento	6024	24	
zu 4 pro cento	4819	31	1 3/5
zu 3 pro cento	3614	38	3 1/5
zu 2 pro cento	2409	45	4 4/5

Vermög einkunfften und erforderlichen außgaaben, wie auß denen rechnungen abzunehmen, wann weither nichts gebauet wird, zeigt sich ertragnuns der herrschafft Schellenberg jährlich beym gleichn 2217 fl. 6 x. 3 1/2 hl.

[4]

Empfang gelt	fl.	kr.	hl. ⁷
Zohl auf roffenberg, nach abschlag deß zohlners gebühr	96	5	
Zohl von Rugl ⁸	48	36	3
vor holtz	30	3	2
Nach abzug deß amtmanns jährlich 13 schäffel deputat, kombt vor 91 schöffl, 2 virl, 7 meßel waitzen körner, daß virl per 1 fl. gerechnet	366	52	4
Vor 54 scheffel, 1 virl, 13 meßel gersten, daß virl per 45 kr	163	21	4 1/2
Vor 3 virl hiersch und bohnen	3	18	
Haabern, kombt ein 17 scheffel, 1 virl, 13 meßel, hingegen hat der amtmann deputat 22 scheffel, 2 virl, muß also erkaufft werden 5 scheffel, 3 meßel, hier aber kombt anzusetzen	0		
Vor zehentstroh	2	40	
Nach abzug deß amtmanns 2 fuder deputat wein, und 46 virl, 1 maas, auf andere außgaaben, kombt zum verkauff 20 fuder wein, daß virl per 45 kr. gerechnet	1200		
Vor brandtwein	7	25	1
Vor wüldtpräth	1	29	1
Ein und abzug, auch entlassung der leibeygenschafft	63	18	
Fischwasser zinß	8		
Kucheldienst	56	4	4
Latus	2047	13	3 1/2
[5] Taffern zinß und umbgeldt	231	2	7
Pfening zinß	229	47	
Lehens ubergaab consens	2		
Straffgeldt	233	10	
An begebenen confiscationen	1	13	2
Schutzgeldt von hintsassen	4		
Mühlengeldt	25	43	6
Latus	726	56	7

⁶ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁷ fl.: Gulden (Florin); kr. (x.(r.)): Kreuzer; h(l).: Heller.

⁸ Ruggell, Gem. (FL).

Summa empfang 2774 10 2 1/2

Hiervon kommen die erforderlichen außgaaben.

Besoldung dem ambtman	300		
Vor cantzley notthurfften	15		
Vor heu beym gleichen	60		
Denen stadtbothen	5		
Dem scharfffrichter	3	30	
Dem forstknecht	4	30	
Zehrungs unkosten	30		
Torgels unkosten	36	24	
Fuhrlohn und auff die froner	30		
Allmußen	6		
Zehent unkosten	29	16	
Von holtz scheuttern	7		
Schueßgeldt		52	
Extra außgaaben	1		
Latus	528	32	
[6] Vor 5 scheffel, 4 meßel haaber	8	44	7
Denen stadtmusicanten zum neuen jahr	1		
Torgel verdienst den Hoppen	9	48	
Dan dem Joseph Hebert	8	59	
Latus	28	31	7
Verbleibt ubrig	557	3	7
Summa	2217	6	3 1/2

[7] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 7. Februarii 1708. Buchhalter Frantz bestandts project der reichsherrschaft Schellenberg.

[Adresse]

Dem durchlechtig, hochgebohrnen fursten und herrn, herrn Joani Adamo Andræ des Heyligen Römischen Reichs⁹ fürsten und regierern des haußes Liechtenstein, von Nickolspurg, in Schließien hertzogen zu Troppau und Jägerndorff, rittern des Goldenen Flußes¹⁰, der römisch kayserlichen mayestät würllich geheimen und converenz rath etc., meinem gnedigisten fürsten und herrn, herrn ihro durchlaucht
Wienn.^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

⁹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

¹⁰ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.